



VERHALTENSKODEX UND VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISIERTER, SEELISCHER UND KÖRPERLICHER GEWALT UND SEELISCHEM UND SEXUELLEM MISSBRAUCH

Wir als Verein Walden e.V. sind Anbieter unterschiedlichster Programme und Veranstaltungen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung Teamtraining, Supervision, Coaching, Erlebnispädagogik und initiatorischer Naturpädagogik, bei denen Menschen mit Aktivitäten in der Natur wie im Seminarraum in Bewegung gebracht und auch innerlich bewegt werden.

Wir arbeiten mit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, aus verschiedenen Kulturen und verschiedenen Kontexten. Wir begleiten Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung wie auch Prozesse in Teams.

Unsere Grundhaltung gegenüber Teilnehmenden und Mitarbeitern ist geprägt von Wertschätzung und Akzeptanz. Wir pflegen einen offenen und vertrauensvollen Umgang mit Mitarbeiter*innen und Kund*innen und Klient*innen.

In der Arbeit mit Menschen möchten wir eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen und Räume öffnen für persönliche und gemeinschaftliche Entwicklungsschritte. Unsere Teilnehmer*innen sollen unsere Angebote als Orte erfahren, die von gegenseitigem Verständnis, Zusammenarbeit, Mitgefühl, Anerkennung und Wertschätzung sowie Lösungsorientierung geprägt sind.

Dies ist nur möglich, wenn sich unsere Teilnehmer*innen unbedingt auf unsere Vertrauenswürdigkeit und Achtsamkeit verlassen können und wir verantwortungsvoll und einfühlsam handeln.

Wir verpflichten uns mit diesem Verhaltenskodex und nachstehender Verpflichtungserklärung, persönliche Grenzen von Teilnehmenden, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, Teilnehmer*innen, Praktikant*innen, Assistent*innen, sowie von Mitarbeiter*innen zu achten und zu wahren.

Hinweise auf Grenzverletzungen, Übergriffe oder sexuellen Missbrauch nehmen wir ernst. Wir kennen die Verfahrenswege bei (vermuteter) sexueller Gewalt und wissen, wo wir fachliche Unterstützung und Beratung bekommen können (siehe unten).



VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

Mit dieser Verpflichtungserklärung engagiere ich mich für einen sicheren und verlässlichen Rahmen im Umgang miteinander. Ziel ist der Schutz insbesondere von Kindern und Jugendlichen und grundsätzlich aller Teilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen vor seelischer, körperlicher und sexualisierter Gewalt, sowie vor seelischem und sexualisiertem Missbrauch.

Die Verpflichtungserklärung wird von allen Mitarbeiter*innen des Walden e.V. unterzeichnet.

Die Verpflichtungserklärung umfasst diese Punkte:

1. Ich achte die Würde meiner Mitmenschen. Meine Arbeit im Walden e.V. ist von Wertschätzung geprägt.
2. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von anderen respektiere ich. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre aller Teilnehmer*innen.
3. Ich beziehe aktiv Stellung gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, insbesondere gegen diskriminierendes, rassistisches, fremdenfeindliches, gewalttätiges oder sexistisches Verhalten. Egal, ob dieses Verhalten durch Worte, Taten, Bilder oder Videos erfolgt.
4. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den mir anvertrauten Menschen bewusst. Mein Leitungshandeln ist nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus und missbrauche nicht das Vertrauen der Teilnehmer*innen.
5. Ich bin mir bewusst, dass jede übergriffige oder sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat. Ich achte das Recht auf körperliche und sexuelle Unversehrtheit und Selbstbestimmung der mir anvertrauten Menschen.
6. Ich fühle mich dem Schutz der mir anvertrauten Teilnehmer*innen verpflichtet. Bei Übergriffen oder massiven Formen seelischer, körperlicher oder sexueller Gewalt hole ich mir umgehend Beratung von Fachkräften. Mit diesen spreche ich das weitere Vorgehen ab.
7. Ich achte bei der Auswahl von Spielen, Methoden und Aktionen darauf, dass persönliche Grenzen der Teilnehmer*innen nicht verletzt werden.
8. Wir gehen keine erotisch/sexuellen Beziehungen zu Erwachsenen Teilnehmenden, Praktikant*innen sowie Ausbildungskandidat*innen während unserer Veranstaltungen und in der Zeit der Nachbetreuung für einen angemessenen Zeitraum von einem Jahr ein.
9. Sollte ich Kenntnis von entsprechenden Vorfällen erlangen, werde ich dies dem/der Sicherheitsbeauftragten des Walden e.V. melden.

Name:

.....
Ort / Datum / Unterschrift